

---

## NEUERSCHEINUNGEN

**Arbeitsgemeinschaft Quem: „Internationale Trends des Erwachsenenlernens“. Monitoring zum Programm „Lernkultur und Kompetenzentwicklung“. Münster: Waxmann Verlag, 2005, Band 19, 306 S., EUR 24,90**

Dieses Buch stellt ein Zwischenergebnis des internationalen Monitorings zum Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Lernkultur Kompetenzentwicklung“ dar. Die einzelnen Beiträge wollen einen Überblick bieten über internationale Kontexte, Trends und Innovationen aus dem Bereich des Erwachsenenlernens mit dem Ziel, aus der Auswertung dieser internationalen Beispiele Anregungen zu geben für die Weiterentwicklung der arbeitsbezogenen Erwachsenenbildung in Deutschland.

Diese Weiterentwicklung erscheint umso notwendiger, als das institutionalisierte Weiterbildungsangebot in Deutschland immer weniger in der Lage scheint, die Menschen in ihrem Arbeitsleben mit den Kompetenzen und Qualifikationen auszustatten, die notwendig sind, um auf die Anforderungen einer sich rasch wandelnden globalisierten Arbeitswelt reagieren zu können.

**Bentem, van Neil: „Vereine, eingetragene Vereine, Dritter-Sektor-Organisation“. Eine empirische Analyse des lokalen dritten Sektors. Münster: Waxmann Verlag, 2006, 332 S., EUR 34,90**

In Deutschland gibt es schätzungsweise zwischen 250.000 und 1.000.000 Organisationen, die allgemein als Verein, freiwillige Vereinigung, Verband, Selbsthilfegruppe, gemeinnütziger oder eingetragener Verein bzw. neuerdings als Nonprofit- oder Dritter-Sektor-Organisation bezeichnet werden. Diese Organisationen sind in fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens aktiv. Die Sozialwelt ist einerseits von ihnen durchzogen und man kann sie rein quantitativ als eine bekannte Größe innerhalb der Organisationslandschaft der Bundesrepublik bezeichnen. Auf der anderen Seite liegt jedoch weder eine einheitliche Definition für diese Organisationen zwischen Markt und Staat vor, noch gibt es umfangreiches empirisch gesichertes Wissen auf lokaler Ebene. In diesem Buch wird versucht, Licht ins Dunkel der Organisationen des lokalen Dritten Sektors zu bringen, indem zunächst die unterschiedlichen Begrifflichkeiten rund um die „Vereine“ diskutiert werden und im folgenden der gesamte lokale Dritte Sektor einer deutschen Kleinstadt unter organisationssoziologischen Aspekten empirisch untersucht wird.

**Breyvogel, Wilfried (Hrsg.): „Eine Einführung in Jugendkulturen“. Veganismus und Tattoos. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005, 261 S., EUR 22,90**

Der Band leistet eine verständliche und anschauliche Einführung in Jugendkulturen. Neben dem Überblick über Jugendkulturen im 20. Jahrhundert werden zwei Phänomene gegenwärtiger Jugendkultur in den Mittelpunkt gestellt, Tätowierungen und Veganismus.

**Butterwegge, Christoph/Klundt, Michael/Zeng, Matthias: „Kinderarmut in Ost- und Westdeutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2004, 334 S., EUR 24,90**

Der Band beschäftigt sich mit dem Problem der Kinderarmut im deutschen Ost-West-Vergleich. Dabei werden Ursachen und Erscheinungsformen von Kinderarmut in Ost- und Westdeutschland verglichen. Im Rahmen einer „dualen Armutforschung“, die sowohl gesellschaftliche Strukturen und subjektive (Kinder-)Perspektiven einfängt als auch der (infantilisierten) Armutstruktur auf den Grund geht, entwickeln die Forscher/innen bildungs-, familien-, und sozialpolitische Strategien.

**Delschen, Ansgar: „Ehrenamtliche im Sport“. Eine qualitative Studie über ehrenamtliche Führungskräfte in Fußballvereinen. Münster: Waxmann Verlag, 2006, Band 18, 236 S., EUR 24,90**

Obwohl das freiwillige Engagement eine zentrale Ressource für den organisierten Sport darstellt, weiß man wenig über die Akteure, die dieses soziale Kapital produzieren. Ausgehend von diesem Defizit werden in dieser Studie ehrenamtliche Führungskräfte in Fußballvereinen u. a. im Hinblick auf ihre Motivationen, Beanspruchungen und Tätigkeiten untersucht. Dabei wird anhand der Rekonstruktion individueller Ehrenamtskarrieren deutlich, dass sich die Ressource Ehrenamt immer wieder reproduziert, wenn es gelingt den Vereinsnachwuchs frühzeitig an ein Engagement zu binden und sich das Engagement weitgehend frei von verbandlichen Eingriffen entfalten kann. Darüber hinaus gibt die Studie einen umfassenden Einblick die Kultur der Ehrenamtlichkeit.

**Deubzer, Barbara/Feige, Karin (Hrsg.): „Praxishandbuch - City Bound“. Erlebnisorientiertes soziales Lernen in der Stadt. Hergensweiler: Ziel Verlag, 2004, 1. Aufl., 153 S., EUR 19,80**

Dieses Buch vermittelt den erlebnispädagogischen Ansatz City Bound und zeigt auf, wie diese Fähigkeiten und Kompetenzen miteinander verbunden werden können. Die praxisorientierten Beiträge geben einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten mit unterschiedlichen Zielgruppen und spannen einen Bogen von Jugendeinrichtungen, Schule und Universität bis hin zu Wirtschaftsunternehmen. Die WIN-WIN-Situation für Teilnehmer und beteiligte Institutionen wird deutlich und der Transfer in den Alltag kann leicht

nachvollzogen werden. Innovative Ansätze für soziales Lernen werden aufgezeigt und können für zukünftige City Bound Projekte einen Anreiz bieten.

**Fend, Helmut: „Entwicklungspsychologie des Jugendalters“. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 3., durchges. Aufl., 2003, 520 S., EUR 24,90**

Was unterscheidet die psychische Gestaltung der Kinder von jener der Jugendlichen? Was sind optimale Umwelten für eine produktive Adoleszenz? Wie können Lehrer, Eltern und Psychologen auf sogenannte Risikoentwicklungen eingehen? Diese Fragen bilden den Hintergrund dieses Lehrbuches, in dem der Übergang von der Kindheit in die Adoleszenz beschrieben wird. Das Buch bietet eine systematische Darstellung der Forschung zu Entwicklungsprozessen im Jugendalter, um sowohl Psychologen als auch Pädagogen an den modernen Stand des Wissens zur Adoleszenz heranzuführen.

**Freyer, Walter: „Tourismus“. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie. München, Wien: Oldenbourg Verlag, 8., vollst. überarb. und aktual. Aufl., 2006, 568 S., EUR 39,80**

Reisen und die damit verbundenen Erlebnisse zählen für viele Menschen zu den schönsten Momenten ihres Lebens. Doch stellen die persönlichen und gesellschaftlichen Phänomene und Gesetzmäßigkeiten des Reisens nach wie vor eine rätselhafte Angelegenheit dar. Die Konzentration dieses Werks auf die wirtschaftlichen Aspekte des Fremdenverkehrs ermöglicht Ökonomen, die sich vielfach mit touristischen Problemen zu beschäftigen haben, den Zugang zur ökonomischen Denkweise.

**Hülshoff, Thomas: „Emotionen“. Eine Einführung für beratende, therapeutische, pädagogische und soziale Berufe. Stuttgart: UTB Verlag, 3., aktual. Aufl., 2006, 336 S., EUR 19,90**

Gefühle bestimmen unser Leben ganz wesentlich. Emotionen sind ernst zu nehmen. Ein sinnvoller Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer setzt ein Verständnis dieser Vorgänge voraus. Hülshoffs Buch ist eine fundierte und gut lesbare Einführung in die Emotionspsychologie. Sie berücksichtigt aktuelle neurophysiologische Erkenntnisse ebenso wie die biologischen Grundlagen und beachtet auch den kulturellen und familiären Zusammenhang. Das Lehrbuch ist didaktisch aufgebaut und enthält Fallbeispiele und Übungen.

**Kohli Martin/Künemund, Harald (Hrsg.): „Die zweite Lebenshälfte“. Gesellschaftliche Lage und Partizipation im Spiegel des Alters-Survey. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2., überarb. und erw. Aufl., 2005, 412 S., EUR 34,90**

Verlässliche Informationen über die alternde Gesellschaft sind bisher dünn gesät. Der Alters-Survey - gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senio-

ren, Frauen und Jugend – schafft hier Abhilfe. Er basiert auf einer großen, anspruchsvoll angelegten Repräsentativuntersuchung der deutschen Bevölkerung von 40 - 85 Jahren. Diese kann sowohl im Sinne einer Sozialberichterstattung wie auch zur Klärung zentraler, theoretischer Fragen genutzt werden. Das Buch bietet eine umfassende Darstellung der soziologischen Befunde des Alters-Survey.

**Krczal, Albin/Weiermair, Klaus: „Wellness und Produktentwicklung“. Erfolgreiche Gesundheitsangebote im Tourismus. Berlin: ESV, 2006, 181 S., EUR 39,80**

Das von Prof. Dr. Albin Krczal und Prof. Dr. Klaus Weiermair herausgegebene Buch gibt zentrale Einsichten für den Aufbau und die Umsetzung erfolgreicher Wellnessprodukte. Die zentralen Kundenbedürfnisse werden aufgezeigt, die Konzeptionierung leistungsfähiger Angebote dargestellt und die Durchführung von Machbarkeitsstudien angeleitet. Die Beiträge sind fundiert und praxisnah aufbereitet. Das Werk ist ein unverzichtbarer Ratgeber für ein erfolgreiches Wellnessmanagement.

**Mayer, Claudia-Helene: „Trainingshandbuch interkulturelle Mediation und Konfliktlösung“. Didaktische Materialien zum Kompetenzerwerb. Münster: Waxmann Verlag, 2006, 256 S., EUR 24,90**

Dieses Trainingshandbuch stellt den Themenkomplex der interkulturellen Mediation in Form trainingsorientierter und praxisnaher, kurzer theoretischer Inputs und praktischer, selbstreflexiver Übungen dar. Dabei gliedert sich das Trainingsbuch in vier aufeinander aufbauende und doch einzeln anwendbare Bausteine: Konflikt, Mediation, interkulturelle Mediation und Lösungsoptionen. Die Bausteine sind einerseits als Trainingsmaterialien für Seminare, Workshops, Weiter- und Ausbildungen in den Bereichen interkultureller Konfliktlösung, Mediation und Kompetenzentwicklung einsetzbar. Sie stellen jedoch auch Materialien für den Einsatz in der schulischen bzw. universitären Arbeit zur interkulturellen Kommunikation und Konfliktlösung bereit. Andererseits können sie als autodidaktische Lernmaterialien für Trainer, Berater, Lernende und Lehrende, Mediatoren und Ausbilder dienen, die ihre persönlichen Kompetenzen für die interkulturelle Praxis erweitern möchten.

**Merkens, Hans/Ittl, Angela (Hrsg.): „Kindheit und Jugend – aktuell“. Wie es Kindern und Jugendlichen geht. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2006, 140 S., EUR 19,90**

Wissenschaftliche Forschung ist ein Baustein in der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen in der Arbeit mit und über Kindheit und Jugend in Deutschland. Kindheits- und Jugendforschung kann jedoch nur dann überzeugen, wenn sie mit dem aktuellen Befinden von Kindern und Jugendlichen vertraut ist. Dieses Ziel verfolgt der neue Band von Hans Merkens und Angela

Ittl und fasst neueste Berichte aus der Forschungswerkstatt namhafter Wissenschaftler/innen zusammen. Der Dialog zwischen Forschung und Anwendung kann und soll mit diesem Buch einmal mehr gefördert werden.

**Opaschowski, Horst W.: „Deutschland 2020“. Wie wir morgen leben – Prognosen der Wissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2., erw. Aufl., 2006, 560 S., EUR 39,90**

Eine Hand misst den Puls - die andere zeigt die Richtung: Auf diesen bildhaften Nenner lassen sich die fundierten und engagierten Analysen und Prognosen des Zukunftsforschers Horst W. Opaschowski bringen. Dem Autor gelingt ein ungewöhnlicher Spagat. Er fördert unbequeme Wahrheiten zutage, rüttelt unser Gewissen auf und versetzt den Leser in große Unruhe. Seine Problemszenarien dienen ihm aber gleichzeitig dazu, nach Lösungen zu suchen, Entscheidungen vorzubereiten und zum Handeln aufzufordern.

**Opaschowski, Horst W.: „Einführung in die Freizeitwissenschaft“. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 4., überarb. und akt. Aufl., 2006, 344 S., EUR 29,90**

Freizeit ist die frei zur Verfügung stehende Zeit des Menschen, vor allem im Gegensatz zur Arbeitszeit. In einer Gesellschaft, in der diese Zeiten quantitativ zunehmen, versteht sich die Freizeitforschung als interdisziplinäre Spektrumswissenschaft für die Freizeitbereiche Tourismus, Medien, Kultur, Sport, Spiel und Unterhaltungskonsum. Das Lehrbuch führt grundlegend in Frage- und Problemstellungen der Freizeitwissenschaft ein und stellt das pädagogische, soziologische und psychologische Basiswissen zur Verfügung.

**Pechlaner, Harald/Fischer, Elisabeth/Hammann, Eva-Maria: „Standortwettbewerb und Tourismus“. Regionale Erfolgsstrategien. Berlin: ESV, 2006, 139 S., EUR 29,80**

In der Neuerscheinung von Harald Pechlaner, Elisabeth Fischer und Eva-Maria Hammann zeigen erfahrene Experten wie Aufgaben und Funktionen des modernen Standortmanagements auszurichten sind, wie regionale Kompetenzen erkannt, entwickelt und gefördert werden, wie integrierte, kompetenzorientierte Standortstrategien zu generieren sind, wie attraktive Zielgebiete für den Tourismus geschaffen werden und wie innerhalb der Region schnelle und effektive Anpassungsfähigkeiten an neue Gegebenheiten aufgebaut werden. Das Werk liefert zugleich fundierte sowie praxisorientierte Einsichten für das moderne Standortmanagement.

**Pikkemaat, Birgit/Peters Mike/Weiermair, Klaus: „Innovation im Tourismus“. Wettbewerbsvorteile durch neue Ideen und Angebote. Berlin: ESV, 2006, 313 S., EUR 49,95**

Das Buch von Birgit Pikkemaat, Mike Peters und Klaus Weiermair liefert die zentralen Antworten auf die Fragen: Welche Innovationen werden vom Markt gefordert? Wie können neue Produkte und Dienstleistungen kundengerecht entwickelt werden? Und wie lassen sich diese schließlich erfolgreich am Markt platzieren? Es zeigt fundiert und anwendungsnah den gesamten Entwicklungsprozess von Innovationen auf und bietet die Grundlagen und Instrumente zur Umsetzung der Neuerungen sowie zahlreiche wertvolle Erfahrungen touristischer Unternehmer aus unterschiedlichen Bereichen.

**Popp, Reinhold: „Zukunft : Freizeit : Wissenschaft“. Festschrift zum 65. Geburtstag von Univ. Prof. Dr. Horst W. Opaschowski. Münster: Lit Verlag, Band 6, 2005, 672 S., EUR 34,90**

Noch nie in der Geschichte der Menschheit war der beruflich gebundene Teil der Lebenszeit - mit weniger als 10 % - so gering wie heute.

Einer der wenigen Wissenschaftler, die bereits in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts den wachsenden Einfluss der Freizeit auf die Lebensqualität sowie auf die Wirtschafts- bzw. Berufsentwicklung erkannt haben, ist Univ. Prof. Dr. Horst W. Opaschowski.

Seine - gemeinsam mit dem B.A.T.-Freizeitforschungsinstitut erarbeiteten und publizierten - Zukunftsstudien sind im Spannungsfeld zwischen Empirie und sozialer Phantasie angesiedelt. Die Beiträge dieser Festschrift thematisieren besonders wichtige Kristallisationspunkte des wissenschaftlichen Diskurses aus dem breiten Spektrum der freizeitbezogenen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

**Reuber, Paul/Schnell, Peter: „Postmoderne Freizeitstile und Freizeiträume“. Neue Angebote im Tourismus. Berlin: ESV, 2005, 364 S., EUR 49,95**

Wie Sie erfolgreich mit den Veränderungen der Tourismus- und Freizeitstile umgehen zeigt Ihnen fundiert das vorliegende Buch. Das Werk vermittelt Ihnen dabei umfassende und tiefgehende Einsichten. Aus verschiedensten Blickwinkeln lernt man die grundlegenden Einflussfaktoren der postmodernen Freizeit- und Tourismusgesellschaft kennen. Die Entwicklung von Inszenierungen und künstlichen Erlebniswelten sowie die zentralen Trends Gesundheit, Wellness und Sport werden umfassend abgehandelt und für die Entwicklung neuer Angebote aufbereitet. Chancen und Risiken der postmodernen Freizeit- und Tourismusgesellschaft werden ausgelotet. Konkrete Beispiele verdeutlichen alle Zusammenhänge hilfreich.

**Roscher, Sandra: „Erziehung durch Erlebnisse“. Der Reformpädagoge Kurt Hahn im Licht von Zeitzeugen. Hergensweiler: Ziel Verlag, 2005, 200S., EUR 15,80**

„Wir vermögen mehr als wir glauben. Wenn wir dies erleben, werden wir uns in Zukunft nicht mit weniger zufrieden geben.“

Dies war einer der Grundsätze Kurt Hahns und ist auch heute noch einer der Leitgedanken erlebnispädagogischen Handelns. Doch wie erscheint Kurt Hahn im Spiegel der Zeitzeugen? Gelang es ihm, seinen Schülern Erlebnisse zu ermöglichen, die sie an ihre Grenzen und darüber hinaus führten und sie dauerhaft beeinflussten?

Das Buch zeigt die historische Persönlichkeit Kurt Hahn aus der Sicht seiner Schüler, Kollegen und Weggefährten. Durch diese individuellen Zeitzeugenberichte entsteht ein facettenreiches Bild des Pädagogen Kurt Hahn und seiner pädagogischen Ideale.

**Schwark, Jürgen: „Sporttourismus und Großveranstaltungen- Praxisbeispiele“. Münster: Waxmann Verlag, 2005, Band 15, 212 S., EUR 19,90**

Der Schwerpunkt des Bandes bezieht sich auf regional- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen von Sportgroßveranstaltungen und ihre touristischen Auswirkungen. Gemeinsam ist allen Texten die praxisorientierte Verbindung von Sport und Tourismus. Hierzu haben viele beteiligte Organisationen bereitwillig Materialien zur Verfügung gestellt, ihre Archive geöffnet und etliche Experten Informationen preisgegeben und so Beiträge ermöglicht, die detaillierte Zahlen präsentieren bzw. die Innenansicht zeigen.

Die Beiträge beziehen sich auf die Sportgroßveranstaltungen Champions League Final 2004 in Gelsenkirchen, Karstadtruhmarathon, CHIO Aachen 2004, Biathlon WM 2004 in Oberhof, der Große Preis von Europa am Nürburgring, World Games 2005 in Duisburg und die Fußball WM 2006 am Austragungsort Dortmund.

Darüber hinaus wird das touristische Potenzial der Multifunktionsarenen in Deutschland erhoben und erstmals eine Marktanalyse für Sportvereinsreisen, Fußballtrainingslager und Wettkampfreisen vorgenommen sowie die Ergebnisse einer empirischen Studie zur Reiseaktivität von Fußballvereinen im Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband vorgestellt.

**Vogelsang, Waldemar: „Jugend, Alltag und Kultur“. Eine Forschungsbilanz. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2006, 400 S., EUR 49,90**

Eigene empirische Untersuchungen aus über einem Jahrzehnt (quantitativer und qualitativer) Jugendforschung geben eine Antwort darauf, wie vielfältig die Lebenswelt Jugendlicher heute ist und was es bedeutet, das eigene Leben zunehmend als Projekt und Experiment zu begreifen.

NEUERSCHEINUNGEN

---

**Wiesner, A., Knut: „Strategisches Tourismusmarketing“. Erfolgreiche Planung und Umsetzung von Reiseangeboten. Berlin: ESV, Mai 2006, 224 S., EUR 49,95**

Wie strategisches Tourismusmarketing wirkungsvoll aufzubauen und anzuwenden ist zeigt Prof. Dr. Knut Wiesner in seinem Buch. Das gut strukturierte, praxistaugliche und mit vielen interessanten statistischen Zahlen ausgestattete Werk schließt die wichtige strategische Lücke im Tourismusmarketing. Es führt zu einer konsequenten Kundenorientierung. Dabei veranschaulichen Beispiele und zahlreiche Abbildungen praxisnah alle wichtigen Zusammenhänge.